JAHRESBERICHT 2021

SECODEV
COOPÉRATION AU DÉVELOPPEMENT

Secodev unterstützt die Familien von Kleinbauern, Frauen und Jugendliche in Entwicklungsländern, um selbst für den Wandel von morgen aktiv zu werden.

Inhalt

Wort der Vorsitzenden & Generalsekretärin 5

2021 in Zahlen 6

Über uns 7

Wo sind wir tätig? 8

Bewährtes Know-how und erprobter Ansatz 10

Ausbildung in Agrarökologie für Jugendliche 14

Hochwertiges Bildungsangebot 16

Unterstützung von jungen Landwirtinnen 18

Finanzberichte 20

Team, Geldgeber und Danksagungen 22

Wort der Vorsitzenden & der Generalsekretärin

Starke Solidarität angesichts einer bedrückenden Realität

Nach zwei Jahren voller Unsicherheit und der Abschottung der Welt aufgrund einer neuartigen Pandemie erwacht Europa 2022 angesichts des Leids von Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer wieder.

Secodev, deren Mission darin besteht, die Lebensbedingungen armer Menschen weltweit zu verbessern, kann angesichts von so viel menschlichem Leid nicht untätig bleiben und verurteilt alle Formen von Gewalt aufs Schärfste. Deshalb vergessen wir dennoch nicht die Millionen Männer, Frauen und Kinder, die auf der Suche nach einem besseren Leben lautlos die Migrationsrouten in Afrika, Amerika und dem Orient verfolgen und dabei täglich die Flüchtlingslager füllen, bevor sie von allen vergessen werden.

Wie konnte es so weit kommen? Dass jedes neue Drama die vorherigen aus dem Gedächtnis löscht? Dass jede neue politische Entscheidung einseitig ganze Völker betrifft, die so in Vergessenheit geraten? Hat die Menschheit so wenig Bedeutung, dass Menschenleben einfach ausgelöscht werden können?

Lassen Sie uns gemeinsam handeln!

Unterstützung für die Schwächsten
Frauen und Kinder haben besonders unter den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gelitten, insbesondere unter dem Hunger und der Gewalt, die durch die zweijährige Krise verursacht wurden. Millionen von Kindern, insbesondere Mädchen, kehrten nicht in die Schulen zurück. Aufgrund fehlender Einnahmen entschieden die Familien, lieber die Jungen als die Mädchen in die Schule zu schicken. Secodev, wie auch viele andere Entwicklungshilfeorganisationen, hat ebenfalls einen Anstieg von Kinderehen festgestellt – eine traurige Lösung, um weniger Münder zu ernähren zu müssen.

Und dennoch gibt es Hoffnung, denn viele Familien und Gemeinschaften engagieren sich und kämpfen Tag für Tag gegen Diskriminierung und Gewalt. Secodev und ihre Partner haben 2021 drei neue Programme in der DRK und in Ruanda auf den Weg gebracht, um noch enger mit den gefährdeten Bevölkerungsgruppen zusammenzuarbeiten. Das Vertrauen der neuen Finanzierungspartner beweist einen gemeinsamen Willen, die Ursachen dieser Ungerechtigkeit zu bekämpfen.

Förderung der Dynamik des Wandels
2021 ist das zweite Jahr der Umsetzung des Vierjahresplans von Secodev. Trotz der durch die Pandemie hervorgerufenen Herausforderungen beweisen die Ergebnisse nach Ablauf der halben Dauer die Machbarkeit eines solchen Programms: Das umgesetzte Modell funktioniert besonders gut. Denn wenn die Bevölkerung in ihrem Wunsch nach Selbstverantwortung für den Wandel unterstützt wird, wird sie selbst durch eine ausserordentliche Widerstandsfähigkeit beflügelt. Der Anstoss eines positiven Mechanismus für den Wandel hat es ermöglicht, der Krise zu trotzen. Die ersten Auswirkungen sind in stets mehr Haushalten zu spüren und das Lächeln auf den Gesichtern spiegelt diesen Erfolg wider. In diesem Bericht möchten wir Ihnen ermöglichen, diese besondere Herangehensweise kennenzulernen.

Dieses Jahr hat Secodev erneut ein Vermächtnis von einem privaten Spender erhalten, um Aktivitäten in Indien zu entwickeln. Secodev fühlt sich geehrt und ist stolz auf dieses Vertrauen und wird sich bemühen, die Wünsche des Erblassers zu erfüllen, indem sie sein Erbe für Projekte mit starker sozialer Wirkung einsetzt.

Im Namen von Secodev und ihren Partnern möchten wir der Fédération genevoise de coopération (FGC), der DDC, dem Staat, der Stadt und den Gemeinden des Kantons Genf sowie den Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendern für das in uns gesetzte Vertrauen und ihre kontinuierliche Unterstützung zugunsten der Schwächsten danken. Diese Zusammenarbeit führt zu sehr guten Ergebnissen!

Martyna Olivet
Vorsitzende

Anne Simon
Generalsekretärin

Ergebnisse

2021 in Zahlen

26’000 Personen
(darunter 13 200 Frauen) konnten ihre Lebensbedingungen verbessern

2’200 Personen
(darunter 1200 Frauen) konnten ihr Einkommen verbessern

2’500 Kinder
(darunter 1200 Mädchen) konnten ihre schulische Situation verbessern

10’200 Personen
(darunter 5300 Frauen) wurden bezüglich des Themas Gleichstellung aufgeklärt

85% der jungen Menschen
konnten nach einer Berufsausbildung eine Anstellung finden professionnelle

195 bäuerliche Strukturen
wurde unterstützt

CHF 1’269’427 von einem Gesamtbudget von CHF 1’436’223 wurden vor Ort investiert

Die Mission der seit über 50 Jahren als gemeinnützig anerkannten Nichtregierungsorganisation Secodev besteht darin, die Armut im Süden zu bekämpfen und beseitigen.

Das Entwicklungshilfeprogramm „Umkehrung des Verarmungsprozesses der Bevölkerung in ländlichen Gebieten“ wird gemeinsam mit den Partnern vor Ort und entsprechend dem Bedarf der am stärksten gefährdeten Gemeinschaften ausgearbeitet.

Secodev ist auf Länder spezialisiert, die unter bewaffneten Konflikten gelitten haben oder in denen noch immer angespannte geopolitische Bedingungen herrschen, und arbeitet in besonders abgelegenen Regionen, in denen Kriege und Gewalt zahlreiche Opfer, in erster Linie Frauen und Kinder, gefordert haben.

Durch ihr Fachwissen in den Bereichen Ernährungssouveränität und Berufsbildung befähigt sie die unterstützten Bevölkerungsgruppen, insbesondere die Familien von Kleinbauern, Frauen und Kinder, selbst den Wandel herbeizuführen, autonom zu werden und ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Insbesondere durch eine verbesserte Methodik für gesellschaftliche Eingliederung stellt Secodev sicher, dass die schwächsten sozialen Schichten wie Witwen, Witwer, Jugendliche, junge alleinerziehende Mütter und oftmals vernachlässigte Ex-Gefängnisinsassen in das Programm integriert werden.

Unser Portrait...

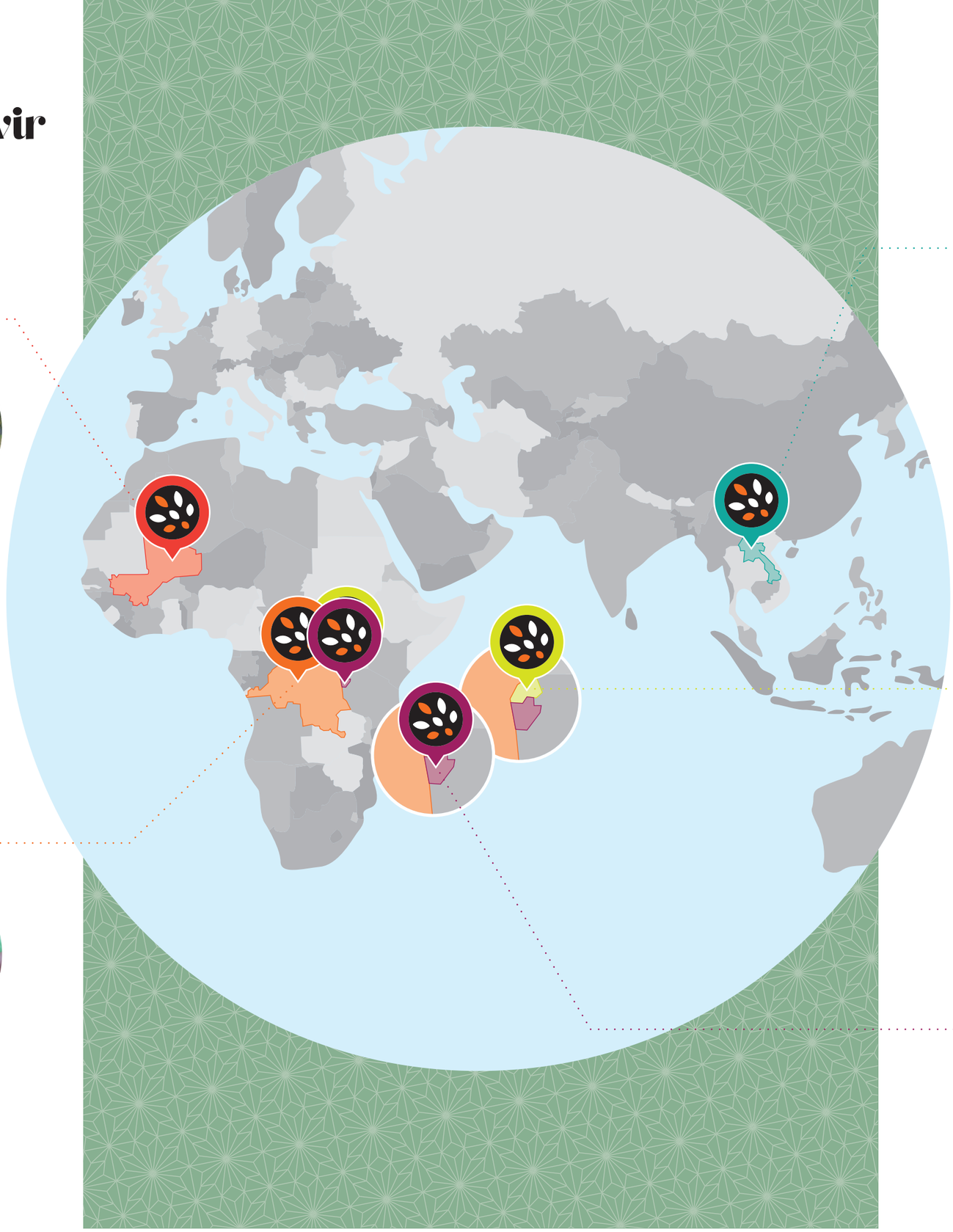
Länder, in denen wir tätig sind

Mali

Ernährungssouveränität
1’800 Personen, darunter 900 Frauen, haben sich an der Regeneration ihrer Umwelt beteiligt Angesichts der fortschreitenden Desertifikation und der angespannten Sicherheitslage in der Region mobilisieren sich die lokalen Gemeinschaften, um die Aufrechterhaltung ihrer Lebensweise sowie ihrer Ernährungssicherheit zu gewährleisten.

Demokratische Republik Kongo

Ernährungssouveränität
11’700 Personen, darunter 6’000 Frauen, konnten ihre Ernährungssicherheit dank der intensiven Auseinandersetzung mit agrarökologischen Praktiken verbessern. Heute sind sie in der Lage, ihre Produkte zu verkaufen und so ihr Einkommen zu erhöhen.



Laos

Bildung & Ausbildung
2’000 Kinder, darunter 950 Mädchen, haben dank der Einrichtung neuer Lehrmethoden Zugang zu besseren Schulbedingungen erhalten.

Ruanda

Ernährungssouveränität und Bildung & Ausbildung
511 junge Menschen, darunter 269 Mädchen, erhielten im Rahmen der beiden Programme, die in diesem Sektor in Ruanda durchgeführt werden, eine Berufsausbildung.

Burundi

Ernährungssouveränität
460 Personen, darunter 200 Frauen, wurden in agrarökologischen Praktiken ausgebildet, um das Einkommen ihrer Haushalte zu verbessern.

Know-how...

Secodev arbeitet auf lokaler Ebene und entwickelt Partnerschaften mit Trägern vor Ort auf der Grundlage gemeinsamer Ziele, um ihre Selbstbestimmung und ihre Kompetenzen zu stärken. Konkret werden die Partner langfristig sowohl hinsichtlich der Strategie, der Umsetzung, der Überwachung als auch der Nutzung von Erfahrungen gefördert.

Die Programme werden im Hinblick auf Nachhaltigkeit gestaltet. Sie verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, indem sie soziale Innovationen anbieten, die gleichzeitig die Realität am Einsatzort berücksichtigen. In einem unbeständigen Umfeld setzen wir Strategien um, die zur Konfliktbewältigung beitragen.

Der integrative und im Zeitverlauf dynamische Ansatz von Secodev bewirkt eine nachhaltige positive Veränderung in den Gemeinden. Der Kampf gegen die Armut muss von und mit diesen Gemeinschaften, die darunter leiden, mit dem Ziel der Eigenverantwortlichkeit geführt werden. Deshalb unterstützt Secodev die Bevölkerungen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und stattet sie mit den nötigen Ressourcen aus, damit sie die Entwicklung vorantreiben können, die zu ihrer Situation passt.

Mehr Wertschätzung für Frauen in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht

Frauen stehen im Mittelpunkt der Interventionsstrategie von Secodev. Ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und dafür zu sorgen, dass sie Anerkennung als vollwertige Mitglieder der Gemeinschaft und der Gesellschaft erfahren, ist eine langwierige Aufgabe, die jedoch unbedingt erfüllt werden muss. Denn ein Land, eine Gemeinschaft kann nicht gedeihen, wenn sie die Hälfte ihrer Bevölkerung ausschliesst oder ihren Handlungsspielraum einschränkt.

Deshalb wird jedes Programm von Secodev von Beginn an unter Einbezug der Frauen entwickelt. Auf diese Weise sollen ihre Zuständigkeiten und ihr Engagement für die Entwicklung ihrer Kinder und ihrer Haushalte, aber auch ihres Dorfes hervorgehoben werden. Um den Frauen bei der Verteidigung ihrer Rechte zu helfen, unterstützt Secodev das Unternehmertum von Frauen, die Schulbildung von Mädchen, die Führungsrolle von Frauen und vieles mehr. Ausserdem werden Massnahmen wie Sensibilisierungskampagnen mithilfe von Theaterstücken durchgeführt, um geschlechterspezifische Gewalt zu bekämpfen.

Bildung für zukünftige Bürgerinnen und Bürger

Bildung ist ein Recht, das allzu oft aufgrund von Armut, abgelegenen Bildungseinrichtungen, sprachlichen und kulturellen Hindernissen, Krisensituationen, etc. verweigert wird.

Es handelt sich hierbei jedoch um einen wichtigen Hebel, um einen Weg aus der Armut zu finden, indem jungen Menschen ermöglicht wird, sich zu verantwortungsbewussten und engagierten Bürgern zu entwickeln.

Secodev engagiert sich deshalb seit vielen Jahren dafür, dass jedes Kind Zugang zur Schule und zu einer hochwertigen Ausbildung erhält. Zu diesem Zweck errichtet und renoviert Secodev Schulen in abgelegenen Gebieten, entwickelt in Partnerschaft mit den Regierungen geeignete und integrative Bildungsmethoden und sensibilisiert Familien hinsichtlich der Bedeutung von Bildung.

**Der Kampf gegen die Armut muss von und mit diesen Gemeinschaften mit dem Ziel der Eigenverantwortlichkeit geführt werden.
Deshalb unterstützt Secodev die Bevölkerungen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen.**

... und ein erprobter Ansatz

Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Menschen

Die Qualität der Ausbildung ist ein grundlegender Faktor, um jungen Menschen geeignete Werkzeuge und Kompetenzen an die Hand zu geben, die ihnen ermöglichen, ihre beruflichen und persönlichen Projekte zu verwirklichen.

Secodev und ihre Partner setzen erfolgreiche Berufsbildungsprojekte um, die die Erwartungen der Jugendlichen erfüllen. Die von Secodev geförderten Projekte in diesem Bereich bieten Ausbildungen an, die den Anforderungen des lokalen Arbeitsmarkts entsprechen, aber auch mit der wirtschaftlichen und sozialen Realität in den Zonen übereinstimmen, in denen sie angesiedelt sind.

So bleibt der Tourismus in Laos – trotz der Pause während der Pandemie – ein wichtiger Wirtschaftssektor. Die Jugendlichen werden deshalb in den Berufen der Hotel- und Gaststättenbranche ausgebildet. So finden sie eine Arbeitsstelle und/oder gründen ihr eigenes Unternehmen mit fairem Einkommen.

Gesunde Ernährung für die Bevölkerung

Die Einführung belastbarer Modelle für den Anbau von Nahrungsmitteln in Familienbetrieben, die einen fairen Zugang zu Ressourcen ermöglichen, ist für das Überleben der ländlichen Bevölkerung unerlässlich.

Seit vielen Jahren investiert Secodev in die Förderung der Ernährungssouveränität und fördert die Einführung agrarökologischer Praktiken. Denn um eine gesunde Ernährung zu gewährleisten, die ausreicht, um alle Menschen zu ernähren und gleichzeitig ein gerechtes Einkommen zu sichern, müssen sich die Systeme der Nahrungsmittelproduktion auf Ansätze wie die Agrarökologie verlagern.

Aus dieser Überzeugung heraus unterstützen Secodev und ihre Partner jedes Jahr Tausende von Kleinbauern und -bäuerinnen dabei, ihre Produktion anders zu gestalten, um von ihrer Arbeit würdevoll leben zu können.

Schutz der Ökosysteme

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels treffen vor allem die schwächsten Bevölkerungsgruppen, die als erste Opfer von extremen Wetterereignissen wie Desertifikation, Überschwemmungen, Dürren und anderen klimatischen Störungen werden. Diese Ungerechtigkeit trifft vor allem Frauen, die mit der mühsamen Aufgabe der Wasser- und Holzbeschaffung betraut sind.

Deshalb bemüht sich Secodev mithilfe von Aufforstungskampagnen und nachhaltiger Forstwirtschaft um die Wiederherstellung von Ökosystemen. Dies ist auch der Sinn ihres Engagements für die Förderung der Agrarökologie, die Armut und Hunger bekämpft, sich aber darüber hinaus auch direkt auf die Erhaltung von Biotopen auswirkt.

Einwirkung auf die psychische Gesundheit

Die Bereitstellung psychosozialer Unterstützung für Familien und Gemeinschaften fördert das Wohlbefinden. Diese Hilfestellung ermöglicht sowohl den persönlichen als auch den kollektiven Wiederaufbau und bietet neue Perspektiven.

Im Rahmen der Interventionen von Secodev, in denen die Ursachen für die Notsituation vielfältig sind (Armut, Gewalt, Isolation, etc.), ist eine psychosoziale Betreuung der Personen manchmal unerlässlich. Die psychosoziale Dimension ist nämlich ein nicht zu vernachlässigender Faktor bei der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Derzeit beschränkt sich das Angebot auf einige Programme, die auf besonders gefährdete Zielgruppen wie Witwen, junge alleinstehende Mütter oder auch Strafgefangene ausgerichtet sind. Secodev möchte jedoch die psychosoziale Unterstützung auch auf ihre anderen Aktivitäten ausbreiten. Dabei handelt es sich um eine Komponente der Gesundheit, also des Wohlbefindens, die häufig vergessen wird. Wenn sie in Vergessenheit gerät, kann sie zu einer Ursache für Depression, Kriminalität, Verwahrlosung, etc. werden.

Die Einführung belastbarer Modelle für den Anbau von Nahrungsmitteln in Familienbetrieben, die einen fairen Zugang zu Ressourcen ermöglichen und die Ökosysteme nicht belasten, ist für das Überleben der ländlichen Bevölkerung unerlässlich.

Ausbildung in Agrarökologie für Jugendliche

Ruanda

Im Februar 2021 wurde das Berufsbildungszentrum für Agrarökologie in Kabgayi eröffnet.

Jungen und Mädchen vom Rande der Gesellschaft eine Zukunft zu bieten, steht im Mittelpunkt der Strategie von Secodev. Angesichts der hohen Arbeitslosenquote, der Landflucht der Jugendlichen und der stets wachsenden Armut in der Region setzt Secodev auf die Entwicklung der beruflichen Fähigkeiten, insbesondere in den Bereichen der Agrarökologie und der Viehzucht. Das Berufsbildungszentrum verknüpft die Bedürfnisse des Marktes mit den Wünschen der Jugendlichen und bietet so den „Ausgestossenen“ eine Chance, in Würde und mit Stolz von ihrer Arbeit zu leben.

Darüber hinaus fördert das Zentrum neben einem rein technischen und praktischen Ansatz für Landwirtschaft und Viehzucht bei den Jugendlichen auch andere Kompetenzen, damit sie ihre beruflichen Ziele konkret umsetzen können. Beispielsweise mit Kursen und praktischen Übungen in Buchhaltung und Management, wie sie ihren eigenen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb führen können.

Sozialer Zusammenhalt und Eingliederung

Bildung ist ein wichtiger Faktor des sozialen Zusammenhalts, insbesondere in einem Land wie Ruanda. Im Zentrum werden die Jugendlichen während der Dauer der Ausbildung im Internat untergebracht und lernen, trotz ihrer Unterschiede zusammenzuleben. Auch einige junge alleinstehende Mütter folgen dieser Ausbildung. Ihnen stehen ein Betreuungsangebot und separate Unterkünfte zur Verfügung, damit sie ungestört studieren und gleichzeitig mit ihren Kindern in Ruhe vor Ort leben können. Sie werden von der Gemeinschaft ausgestossen, weil sie uneheliche Kinder geboren haben, und haben hier die Möglichkeit, sich ihr Leben zurückzuerobern. Dieses Bestreben, soziale Eingliederung und Zusammenhalt zu fördern, ist das Hauptmerkmal dieses Bildungsstandorts.

Chancengleichheit

Die Gesellschaft sollte stolz auf ihre talentierten und dynamischen Jugendlichen sein. Jedoch müssen die Jugendlichen, insbesondere Mädchen, in den ländlichen Gebieten Ruandas grosse Hindernisse überwinden, wenn sie Zugang zu einer hochwertigen Ausbildung erhalten möchten. Die Ärmsten schaffen es nicht, die Grundschule abzuschliessen. Und junge alleinstehende Mütter werden doppelt benachteiligt: Da die Gesellschaft sie ausgrenzt, haben sie keine Möglichkeit, ihren Kindern ein würdevolles Leben zu bieten. Diesen Jugendlichen fehlt es jedoch nicht an Mut oder Willen – es bieten sich ihnen jedoch keine Gelegenheiten. Das Zentrum bietet eine solche Gelegenheit. Es soll allen, ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihres Geschlechts oder ihrer Religion, eine hochwertige und passende Ausbildung ermöglichen. Ihr Umfeld wird ebenfalls mit einbezogen und ermutigt, die Schüler bei ihrem beruflichen Werdegang zu unterstützen.

Berufsausbildung als Grundpfeiler der Entwicklung

In Ruanda werden zwei Drittel der Arbeitsplätze durch den Landwirtschaftssektor abgedeckt, der 30 % des BIP ausmacht. Die Landwirte und Landwirtinnen spielen eine Schlüsselrolle für die Zukunft des Landes.

Ausbildung einer neuen Generation von Landwirten und Landwirtinnen, die in der Lage sind, auf kleinen Flächen zu produzieren, in Würde von ihrer Arbeit zu leben und die Natur zu respektieren.

Jedoch handelt es sich bei ihnen um die Bevölkerungsschicht, die am stärksten von Armut betroffen sind.

Im Einklang mit den Grundsätzen der Agenda 2030 legt Secodev den Schwerpunkt auf die Qualität des Lernens und bietet gleichzeitig innovative Lösungen an, um die Ausbildung integrativer zu gestalten. Die Ausbildung einer neuen Generation von Landwirten und Landwirtinnen, die in der Lage sind, auf kleinen Flächen zu produzieren, in Würde von ihrer Arbeit zu leben und die Natur zu respektieren, ist eine Notwendigkeit. Und genau das ist die Aufgabe des Bildungszentrums.

Hoch-wertiges Bildungs-angebot

Laos

Secodev und ihre Partner ergreifen alle erdenklichen Massnahmen, um eine hochwertige Bildung und den Zugang zu Bildung, auf den jedes Kind ein Recht hat, zu ermöglichen.

Seit 2016 hat Secodev acht Schulzentren in Laos errichtet und renoviert. 2021 eröffnete die Organisation eine neue Schule in einer abgelegenen Bergregion der Provinz Luang Prabang. Bis dahin mussten die Kinder rund 15 km zu Fuss auf steilen Wegen zurücklegen, um zur Schule zu gelangen. Jeden Tag fehlten zahlreiche Kinder.

Schulen für Kinder in abgelegenen Gebieten

„Zu viele Kinder aus Dörfern gingen aufgrund des weiten Wegs nicht zur Schule. In der Regenzeit ist es manchmal unmöglich, den Fluss unterhalb des Dorfes zu überqueren. Das Programm hat uns angeboten, eine Schule für unsere Kinder zu errichten, an der sich die Eltern beteiligen (20 % der Baukosten). Und so wurde das gesamte Dorf aktiv. Heute können dank dem Projekt rund fünfzig Kinder unter guten Bedingungen lernen“, freut sich ein Elternteil eines Schülers der Gemeinschaftsschule „Na Vaen“.

Die Eröffnung einer Schule in einem entlegenen Gebiet oder innerhalb einer ethnischen Minderheitsgemeinschaft hilft, Abwesenheit und das Fernbleiben von der Schule zu bekämpfen. Die Eltern können ihre Kinder bei sich betreuen und sie in ihrer Schullaufbahn begleiten. Die Kinder arbeiten besser mit, da sie nicht durch kilometerlange Fussmärsche erschöpft sind.

Schulen bauen und den Horizont erweitern

Die Sachbezogenheit des Lernens ist entscheidend dafür, dass Kinder Fähigkeiten entwickeln und Wissen erwerben. In Laos, wie in vielen anderen Ländern, ist die Bildung traditionell auf Autorität und Rhetorik ausgerichtet und lässt nur wenig Raum für die Entwicklung von bereichsübergreifenden Kompetenzen und das Wohlbefinden des Kindes.

Deshalb beteiligt sich Secodev neben der Errichtung der Infrastrukturen auch an der Ausarbeitung von zwei Schulprogrammen in Zusammenarbeit mit der laotischen Regierung.

Ein Unterrichtsmodell wurde rund um die „SEL“-Methode (Social Emotional Learning) entwickelt, die den Austausch und den Dialog fördert und die Schule in einen Ort verwandelt, an dem sich das Kind entfalten kann. Auf der Grundlage einer gemeinsam mit der Regierung unterzeichneten Absichtserklärung bilden Secodev und ihr Partner Grundschullehrer/innen in den Partnerschulen in dieser Methode aus.

Freude am Lernen

„In Laos arbeiten die Lehrer.innen während drei Jahren in verschiedenen Schulen. Als ich in diese Schule im Norden des Landes entsendet wurde, habe ich eine Schulung erhalten, um diese neue Methode, das SEL, zu erlernen. In den Schulen, in denen ich zuvor gearbeitet habe, setzten wir auf eine ganz andere Methode, um die Kinder zu unterrichten. Mit der Methode SEL konnte ich beobachten, dass die Kinder bessere Ergebnisse erzielten und seltener abwesend waren. Ich stellte fest, dass die Kinder wirklich gerne die Schule besuchten“, erklärt ein Lehrer einer im Jahr 2018 durch das Programm errichteten Schule.

Lao-Unterricht für ethnische Minderheiten

Nur 50 % der laotischen Bevölkerung sprechen Lao, die offizielle Sprache, und weniger als ein Drittel der Kinder beenden die fünfjährige Grundschulzeit. Kinder aus den ärmsten Regionen und aus Ethnien, die kein Lao sprechen, gehen erst gar nicht zur Schule oder brechen sie ab, da sie den Unterrichtsstoff nicht verstehen können. Secodev hat deshalb einen Lehrplan entwickelt, der den Lehrenden ermöglicht, ihren Unterricht für die Kinder mit einer fremden Sprache anzupassen, damit sie schnell Lao lernen. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Lehrplans ist auch die besondere Beachtung und Erhaltung der ethnischen Besonderheiten und der reichen Kultur der indigenen Völker.

Vermächtnis

Secodev führt dank der Grosszügigkeit eines privaten Spenders seit fast sechs Jahren Hilfsmassnahmen zugunsten von Kindern und Jugendlichen in Laos durch. Dabei entspricht die Organisation dem Wunsch des Spenders und unterstützt Bildung und Berufsausbildung, um die Lebensbedingungen der am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu verbessern.

Zum Zeitpunkt der Testamentserstellung können Sie eine Sache unterstützen, die Ihnen am Herzen liegt, indem Sie Secodev, die als gemeinnützig anerkannt und Zewo-zertifiziert ist, mit der Verwaltung dieses Wunsches betrauen. Um sie bei diesen Schritten zu begleiten, stützt sich Secodev auf ihr Netzwerk mit Juristen/Notaren/Vermögensverwaltern. Sie können also bereits jetzt einen bestimmten Betrag oder eine Sache im Erbe vorsehen. Die Organisation steht Ihnen zur Seite, um mit Ihnen Ihre verschiedenen Wünsche zu besprechen und Sie nach Bedarf zu begleiten.

Schliessen auch Sie sich dieser grossartigen Welle der Solidarität an, tragen Sie mit Secodev dazu bei, Leben zu verändern.

Unterstützung von jungen Landwirtinnen

SUCCESS STORY

Demokratische Republik Kongo

Brigitte ist eine junge Kongolesin aus der Provinz Zentralkongo. Sie erzählt uns von ihrem Werdegang und was sie dazu bewogen hat, eine erfolgreiche Junglandwirtin zu werden.
„Ich bin 18 Jahre alt. Ich lebe mit meinen jüngeren Brüdern und Schwestern bei meinen Eltern in Mazinga, einem Dorf im Wald von Mayombe. Wir sind sieben Kinder. Mein Vater und meine Mutter bauen Kakao an, aber auch Maniok, Erdnüsse und Bohnen.

Ich bin das älteste Kind im Haus. Leider musste ich meine Schullaufbahn kurz vor dem Abitur abbrechen. Ich hätte nur noch ein Jahr gebraucht.“ Die grosse Enttäuschung lässt sich auf dem Gesicht der jungen Frau ablesen.

Brigitte ist in diesem kleinen Dorf aufgewachsen. Jeden Tag musste sie 14 Kilometer zu Fuss zurücklegen, um zur Schule zu gelangen. Ihr Wille zu lernen war grösser als die Entfernung. Aber aufgrund fehlender finanzieller Mittel und trotz ausgezeichneter schulischer Ergebnisse, musste sie die Schule aufgeben. Die spärlichen Einkünfte der Familie, die grösstenteils aus dem Verkauf von Maniok und Erdnüssen stammen, reichten nicht mehr aus, um die Schulkosten zu decken.

Secodev begann ihren Einsatz in dieser Region der Demokratischen Republik Kongo im Jahr 2015 mit der Strukturierung von Kleinbauern und -bäuerinnen in Bauernverbänden (BV). Seither konnten fast 800 Familien, die Mitglied eines BV sind, ihre Lebensbedingungen verbessern. Neben dem Anbau von Nahrungsmitteln unterstützt Secodev die Kakaobauern und -bäuerinnen dabei, auf ihren Plantagen im Herzen des Urwalds Agrarforstmethoden anzuwenden und wieder einheimische Baumarten anzupflanzen. 2018 wollte Secodev ihren Einsatz verstärken, um auch die Jugendlichen in diesen abgelegenen Dörfern zu erreichen. Aufgrund fehlender Arbeits- und Zukunftsperspektiven wanderten viele in die Hauptstadt ab.

Das Programm von Secodev wird im Dorf von Brigitte umgesetzt und ermutigt die Jugendlichen dieser Waldregion, sich landwirtschaftlichen Tätigkeiten zuzuwenden. Brigitte hat sich sofort beworben, um von den Schulungen, der Beratung und einem kleinen Starterkit für Agrarökologie zu profitieren.

„Ich wusste, dass das Programm mir ermöglichen würde, mein eigenes kleines Unternehmen aufzustellen, denn meine Eltern sind Mitglieder in einem Bauernverband, der von dem Programm unterstützt wird. Sie haben zahlreiche Schulungen erhalten und der Kakao trägt nun gute Früchte. Wir haben mit dem Verkauf begonnen und dank dieser Einnahmen haben wir nun ein Dach auf dem Haus und besitzen Betten.

Ich habe also die Schulung besucht. Aber ich wollte Gemüseanbau betreiben und Tomaten, Paprika und Zwiebeln anpflanzen. Mein Vater hat mir ein Feld zur Verfügung gestellt, auf dem ich meine ersten Pflanzen angebaut habe. Die Ernte war hervorragend, denn ich habe biologische Pflanzenschutzmittel gegen Krankheiten eingesetzt. Mein erster Verkauf von Tomaten hat mir 20 US-Dollar eingebracht. Heute verdiene ich durchschnittlich 150 Dollar im Monat, das ist mehr als das Gehalt eines Lehrers (110 USD). Ich bin wirklich glücklich, denn mein Vater hat mir gesagt, dass ich mit diesem Geld meinen Schulabschluss machen darf.“

Trotz der Pandemie hat sich Brigitte für das letzte Schuljahr eingetragen, um ihr Abitur zu erhalten. Heute ist sie der ganze Stolz der Familie, insbesondere ihres Vaters, Léon, 40 Jahre, der sie immer unterstützte. *„Ich bin ausserordentlich stolz auf meine Tochter. Sie ist ein Vorbild für ihre Schwestern, aber auch für ihre Brüder. Wir sind arm und leben in einer Umgebung, in der es keine andere Arbeit als die auf dem Feld gibt. Wir sind Landwirte, die sich selbst versorgen, aber mit Mühe. Zu erleben, wie meine Tochter Geld verdient und studiert, gibt mir ein wenig Hoffnung.“*

Die Aktivität von Brigitte wächst stetig. Sie stellt heute Jungen aus dem Dorf ein, um die Feldarbeit zu leisten, während sie in die Schule geht.

„Anfangs machten sich die Jungen über mich lustig, aber heute kommen sie zu mir und bitten mich um Arbeit. Ich selbst bilde sie aus, damit sie meine Anpflanzungen nicht beschädigen. Ich möchte studieren, um Agraringenieurin zu werden und dann selbst Landwirtinnen ausbilden zu können.“

Finanzberichte

Eine stabile Finanzlage und kontrolliertes Wachstum

Secodev setzte ihre Politik des strengen Ausgabenmanagements fort und befolgte die Wünsche der Förderer, Spender und Spenderinnen und erreichte die für das Jahr 2021 gesetzten finanziellen Ziele. Die Zahlen bezeugen eine stabile Finanzlage und ein kontrolliertes Wachstum.

2021 gab Secodev CHF 1 436 223 aus, um sämtliche Projekte in fünf Ländern zum Erfolg zu führen. Das Wachstum der Organisation lässt sich an einem Anstieg des Gesamtbetriebsaufwands um 21 % im Vergleich zum Jahr 2020 ablesen. Dieser Anstieg zeigt sich ganz besonders bei den Investitionen vor Ort mit CHF 1 269 427, einer Erhöhung um 21 % im Vergleich zu 2020. Die Ausgaben der Organisation belaufen sich auf CHF 166 796, ein Betrag, der voraussichtlich 2022 steigen wird, um den neuen Bedürfnissen der Organisation gerecht zu werden.

Die Einnahmen des Jahres 2021 belaufen sich auf CHF 1 352 811, dies entspricht einem Rückgang von 10 % im Vergleich zu 2020. Dieser Rückgang lässt sich durch den Erhalt von Geldern am Jahresende 2020 für Programme im Jahr 2021 erklären. Diese Kapitalbewegungen sind in der Tabelle über die Entwicklungen des Kontostands ersichtlich.

Die Mittel des Jahres 2021 stammen zu 65 % aus öffentlichen Zuwendungen, zu 34 % von Stiftungen, Partnerorganisationen und Unternehmen und zu 1 % von privaten Personen.

Das Geschäftsergebnis belief sich auf CHF 2346.

Im Jahr 2021 gewann Secodev das Vertrauen von drei neuen Geldgebern für die Durchführung von zwei Programmen in der DRK und in Ruanda ab 2022.

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	2021	2020
Umlaufvermögen		
Barmittel	893’082	961’448
Schuldner	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30	–
Gesamt Umlaufvermögen	**893’112**	**961’448**
Festgelegte Vermögenswerte		
Sachanlagen	–	–
Gesamt Festgelegte Vermögenswerte	**–**	**–**
GESAMT VERMÖGEN	**893’112**	**961’448**

ANLAGEVERMÖGEN	2021	2020
Kurzfristiges Fremdkapital		
Gläubiger	53	3’229
Sozial- und Steuergläubiger	15’816	5’344
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	46’562	38’782
Gesamt Kurzfristiges Fremdkapital	**62’430**	**47’355**
Zweckgebundene Mittel		
Zweckgebundene Mittel, Programm Laos	26’742	26’320
Zweckgebundene Mittel, Ruanda Bildung	40’000	–
Zweckgebundene Mittel, Ruanda Ex-Inhaftierte	59’970	100’000
Zweckgebundene Mittel, DRK Gleichstellung	6’315	95’000
Zweckgebundene Mittel, DRK Forst	4’636	–
Zweckgebundene Mittel, FGC	65’335	67’436
Gesamt Zweckgebundene Mittel	**202’998**	**288’756**
Kapital der Organisation		
Kapital	10’000	614
Rückstellung für nicht zweckgebundene Finanzierung	546’000	253’000
Übertragene Ergebnisse	69’337	1’174
Ergebnis des Geschäftsjahres	2’346	370’549
Gesamt Eigenmittel	**627’683**	**625’337**
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	**893’112**	**961’448**

Der Jahresabschluss wird gemäss Swiss Gaap RPC 21 erstellt. Die Kostenaufteilung erfolgte nach der Zewo-Berechnungsmethode.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2021

BETRIEBLICHE EINNAHMEN	2021	2020
Zweckgebundene Finanzierungen		
Finanzierung FGC	950’000	950’000
Caritas Genf, Projekt Ruanda	–	100’000
Stiftungen	299’680	385’000
Privatspenden	40’000	14’000
Gesamt Zweckgebundene Finanzierungen	**1’289’680**	**1’449’000**
Nicht zweckgebundene Finanzierungen		
Finanzierung RKK	24’785	25’592
Nicht zweckgebundene Spende (Caritas)	36’000	35’000
Spenden	1’300	1’400
Mitgliederbeiträge	600	450
Andere Einnahmen	447	286
Gesamt Nicht zweckgebundene Finanzierungen	**63’131**	**62’728**
GESAMT BETRIEBLICHE EINNAHMEN	**1’352’811**	**1’511’728**

BETRIEBSAUFWENDUNGEN	2021	2020
Direkte Kosten für Projekte und Aktivitäten		
Mali	53’524	47’129
Demokratische Republik Kongo	587’124	359’766
Ruanda	282’193	240’364
Burundi	45’527	43’410
Kamerun	–	766
Laos	183’659	206’282
Peru	–	1’129
Zwischensumme Programmaufwendungen	**1’152’025**	**898’846**
Personalkosten – Betreuung vor Ort	102’445	79’152
Kosten für Projektbegleitung, Missionskosten Betreuung vor Ort	16’892	7’178
Projektkosten ausserhalb des Aktionsplans	-1’936	59’397
Gesamt Direkte Kosten für Projekte und Aktivitäten	**1’269’427**	**1’044’573**
Andere Betriebsaufwendungen		
Verwaltungs- und IT-Kosten		
Personalkosten	61’467	56’206
Verwaltungskosten	44’772	49’765
Gesamt Verwaltungs- und IT-Kosten	**106’239**	**105’971**
Kosten für Werbung und Finanzierungssuche		
Personalkosten	40’978	26’973
Kosten für Werbung und Finanzierungssuche	18’138	7’550
Gesamt Kosten für Werbung und Finanzierungssuche	**59’116**	**34’523**
Finanzielle Aufwendungen	1’441	207
Abschreibungen	–	–
Gesamt Andere Betriebsaufwendungen	**166’796**	**140’701**
GESAMT BETRIEBSAUFWENDUNGEN	**1’436’223**	**1’185’274**

NETTOERGEBNIS VOR VERÄNDERUNGEN DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	**-83’412**	**326’454**
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	1’289’680	-1’449’000
Verwendung der zweckgebundenen Fonds	1’375’438	1’200’244
Auflösung der zweckgebundenen Fonds	–	292’851
NETTOBEWEGUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	**85’758**	**44’095**

NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES	**2’346**	**370’549**

Secodev im Jahr 2021

Sekretariat (am 31. Dezember)

Anne Simon	Generalsekretärin
Leny Mora-Monteros	Programmleiterin
Olivia Gerig	Leiterin Kommunikation und Fundraising

Vorstand (am 31. Dezember)

Martyna Olivet	Vorsitzende
Théogène Gakuba	Stellvertretender Vorsitzender
Philippe Frésard	Schatzmeister
Sylvie Manzini	Mitglied
Michel Warynski	Mitglied

Secodev dankt herzlich für ihre Unterstützung und ihre Grosszügigkeit:

- Fédération genevoise de coopération (FGC)
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
- Staat Genf
- Stadt Genf
- Stadt Carouge
- Genfer Gemeinden
- Caritas Genf
- Caritas-Stiftung Genf
- Römisch-katholische Kirche (RKK)
- Audemars-Piguet-Stiftung
- Migros-Unterstützungsfonds
- Fondation Gertrude Hirzel
- Services industriels de Genève (SIG)
- Miva Schweiz
- Fondation Smartpeace
- Temperatio-Stiftung
- sowie ihre zahlreichen privaten Spender.innen

Team, Geldgeber & Danksagungen

SECODEV
COOPÉRATION AU DÉVELOPPEMENT

IMPRESSUM
Redaktion: Secodev
Bearbeitung und Korrektur: histoire de mots, Laure Bonnevie
Graphische Gestaltung: 100pourcent, Karine Hirsbrunner
Fotografien: Secodev

SECODEV
Rue de Carouge 53, 1205 Genève
Tel: +41 (0) 22 708 04 32
secodev.ch

Konto: CH11 0900 0000 1446 1123 4
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

ZEWO
ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO